# Formular Nr. 1a

Der Wahlvorstand bei der/dem

|  |  |
| --- | --- |
| Dienststelle | Ort, Datum |

**Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlvorstands**

**(§ 1 Abs. 5 WOLPersVG)** für die Wahl des Örtlichen Personalrats (ÖPR)

*Der Wahlvorstand für die Wahl des Personalrats bei der/dem*

|  |
| --- |
| Dienststelle |

besteht aus folgenden Wahlberechtigten1:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** | **Vorsitzende oder Vorsitzender** | |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe | Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon u. Telefax |
|  | **Ersatzmitglied**2 |  |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe |  |
| **2.** | **Stellvertretende Vorsitzende oder stellvertretender Vorsitzender** | |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe | Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon u. Telefax |
|  | **Ersatzmitglied**2 |  |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe |  |
| **3.** | **Drittes Mitglied** |  |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe | Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon u. Telefax |
|  | **Ersatzmitglied**2 |  |
|  | Name, Vorname | Amts- oder Berufsbezeichnung |
|  | Gruppe |  |

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorabstimmungen über eine von § 13 LPersVG abweichen­de Verteilung der Mitglieder des Personalrats auf die Gruppen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 LPersVG), die Durchführung gemeinsamer Wahl (§ 15 Abs. 2 Satz 1 LPersVG) oder die Geltung von Nebenstellen oder Teilen einer Dienststelle als selbstständige Dienststellen (§ 5 Abs. 3, § 88 Abs. 2 und § 91 LPersVG) nur berücksichtigt werden, wenn ihr Ergebnis dem Wahlvorstand spätestens am

|  |
| --- |
| Datum3 |

vorliegt und dem Wahlvorstand glaubhaft gemacht wird, dass das Ergebnis unter Leitung eines aus mindestens drei wahlberechtigten Beschäftigten bestehenden Abstimmungsvorstands in geheimen und in den Fällen des § 14 Abs. 1 Satz 1 und des § 15 Abs. 2 Satz 1 LPersVG nach Gruppen getrennten Abstimmungen zustande gekommen ist (§ 4 Abs. 1 Satz 1 WOLPersVG).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterschrift der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden | Unterschrift der stellvertretenden Vorsitzenden oder des stellver­tretenden Vorsitzenden | Unterschrift des dritten Mitglieds |

|  |  |
| --- | --- |
| Bekannt gegeben durch Aushang4 am (bis zum Abschluss der Stimmabgabe) | Abgenommen am |

1 Der Personalrat bestellt spätestens drei Monate vor Ablauf seiner Amtszeit drei Wahlberechtigte als Wahlvorstand und bestimmt, wer von ihnen den Vorsitz führt und dessen Vertretung wahrnimmt (§ 16 Abs. 1 Satz 1 LPersVG). Sind in der Dienststelle Angehörige verschiedener Gruppen (§ 4 Abs. 2, § 95 Satz 1 Halbsatz 1, § 99 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 und § 101 Satz 1 Halbsatz 1 LPersVG) beschäftigt, muss jede Gruppe im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 LPersVG), sofern sie nicht auf dieses Recht verzichtet (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 LPersVG). Beide Geschlechter sollen im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 3 LPersVG).

2 Für jedes Mitglied des Wahlvorstands soll ein Ersatzmitglied bestellt werden (§ 16 Abs. 1 Satz 4 Halbsatz 1 LPersVG). Die Ersatzmitglieder sollen derselben Gruppe angehören wie die Mitglieder (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 WOLPersVG); zumindest muss im Fall des Eintretens eines Ersatzmitglieds jede Gruppe im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 LPersVG).

3 Das hier einzusetzende Datum ergibt sich aus § 4 Abs. 1 Satz 1 WOLPersVG (innerhalb von sechs Arbeitstagen nach der Bekanntgabe seiner Mitglieder).

4 Die Bekanntgabe hat durch Aushang eines Abdrucks in gut lesbarem Zustand an geeigneter Stelle in der Dienststelle und ihren Nebenstellen oder Teilen, die nicht als selbstständige Dienststellen gelten, bis zum Abschluss der Stimmabgabe zu erfolgen (§ 1 Abs. 5 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 WOLPersVG).